

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1869**

9 (9.7.1869)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 9. Juli

1869.

## I.

### Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 18. Mai d. J.

dem Hauptlehrer Wilhelm Fischer in Grenzach die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen;

unter dem 3. Juni d. J.

dem Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Müllheim, Franz Kaver Baumgartner, die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

## II.

### Bekanntmachungen.

Nr. 11,098. Die Dienstprüfung haben im April 1869 an dem katholischen Schullehrerseminar Meersburg bestanden:

#### A. Für erweiterte Volksschulen:

1) Beck, Konstantin, von Niedern.

#### B. Für einfache Volksschulen:

1) Barro, Hermann, von Heidelberg.

2) Buntru, J. M., von Lausheim.

3) Ebin, Karl Joseph, von Kappel.

4) Eitel, Joseph, von Hollerbach.

5) Gersbach, Karl August, von Diggeringen.

- 6) Gruber, Andreas, von Watterdingen.
- 7) Harter, Peter, von Singen.
- 8) Herbst, Johann Baptist, von Oberschwandorf.
- 9) Hog, Karl, von Ettenheim.
- 10) Käser, Jakob, von Bieladingen.
- 11) Krieg, Guido, von Kirchzarten.
- 12) Maurer, Eduard, von Kränkingen.
- 13) Müller, Leopold, von Ortenberg.
- 14) Wöhrle, Edmund, von Löfzingen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Faubis.

Becherer.

Nr. 11,098. Jakob Käser von Bieladingen ist unterm Heutigen unter die Zahl der katholischen Volksschulcandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Faubis.

Becherer.

Nr. 11,235. Die Schulvorstände und Lehrer werden hiermit auf das im Verlage von Friedrich Gutsch in Karlsruhe erschienene Schriftchen: — „Deut- und Sittensprüche für die Kinderwelt“ — herausgegeben von Joseph Ernst Freiherrn von Stockhorn, Kammerherr und Geheimen Regierungsrath a. D., als zum Gebrauche der Lehrer an Kleinkinderschulen und an den untersten Klassen der Volksschulen wohl geeignet, aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, den 11. Juni 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Faubis.

Schaaff.

Nr. 11,870. Nachstehendes Ausschreiben des Stiftungsraths der Friedrichs-Stiftung dahier wird hiermit zur Nachachtung verkündet:

An sämtliche Großh. Kreisschulvisitaturen und die Bezirksrabbinate, sowie an sämtliche Volks- und Religionschullehrer des Großherzogthums.

Aus der von den Israeliten des Großherzogthums gegründeten Friedrichs-Stiftung zur Unterstützung Badischer Volks- und Religionschullehrer werden für 1869 wieder die statutenmäßigen Gaben von mindestens je 20 fl. bis höchstens je 40 fl. im Gesamtbetrag von etwa 550 fl. an würdige und dürftige Bewerber vertheilt werden.

Diejenigen Lehrer, welche darauf Anspruch zu machen gedenken, werden hiermit aufgefordert, ihre Gesuche, in denen ihre persönlichen Verhältnisse, Dienstalter, Dienst Einkommen, Zahl der Familienglieder und Vermögen nebst etwaigen besonderen Unglücksfällen genau darzulegen sind, längstens bis zum 15. August d. J. an die ihnen vorgesezten Kreisschulvisitaturen, beziehungsweise Bezirksrabbinate einzusenden.

Die Großh. Kreisschulvisitaturen und die Bezirksrabbinate werden ersucht, die bei ihnen einlaufenden Gesuche zu sammeln, jedes einzeln zu begutachten und die ganze Sammlung bis zum 1. September d. J. „an den Stiftungsrath der Friedrichs-Stiftung zur Unterstützung Badischer Volks- und Religionschullehrer in Karlsruhe“ zu übermitteln, oder bis zu gleicher Frist Anzeige zu erstatten, wenn etwa keine Gesuche bei ihnen eingelaufen sind.

Später einkommende und obiger Vorschrift nicht entsprechende Gesuche werden keine Berücksichtigung finden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1869.

Der Stiftungsrath der Friedrichs-Stiftung zur Unterstützung Badischer Volks- und Religionschullehrer.

(gez.) Armbruster.

Karlsruhe, den 12. Juni 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

J. A. d. D.

Faubis.

Becherer.

Nr. 11,923. Die Schulvorstände und Lehrer werden hiermit auf das von L. Baumblatt, Lehrer der Handelswissenschaften an der Kreisgewerbeschule zu Kaiserslautern verfaßte und im Verlag von Hugo Neuth daselbst erschienene Handbuch — „das praktische Rechnen mit besonderer Berücksichtigung des Decimalsystems“ — als zur Anschaffung für die Schulbibliotheken geeignet, aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, den 25. Juni 1869.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Neud.

Krapf.

## III.

**Dienstnachrichten.**

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths vom 1. Juni d. J. Nr. 10,584 ist der provisorische Lehrer an der Gewerbeschule in Billingen, Makarius Meining, zum Gewerbeschulhauptlehrer daselbst ernannt worden.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 10,764. Die erl. Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Lauda, A. Tauberbischofsheim, dem Hauptlehrer Leonhard Bechtold in Kuppenheim, A. Rastatt.

Nr. 10,789. Die I. Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Sandhausen, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer August Wagenmann in Oberbach.

Nr. 11,128. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Mörschenhardt, A. Buchen, dem Unterlehrer Stephan Maag in Kilsheim, A. Wertheim.

Nr. 11,414. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Sauldorf, A. Meßkirch, dem Hauptlehrer Johann Held in Fischerbach, A. Wolfach.

Nr. 11,530. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neuhof, A. Staufeu, dem Unterlehrer Ludwig Naab in Billigheim, A. Mosbach.

Nr. 11,693/4. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Hauferbach, A. Wolfach, unter Genehmigung der Präsentation der Fürstlich Fürstenberg'schen Standes- und Patronats Herrschaft dem Unterlehrer Emil Aloys Goldschmidt in Gengenbach.

Nr. 11,812. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wittenschwand, A. St. Blasien, dem Hauptlehrer Fridolin Fügler z. Z. Schulverwalter daselbst.

Nr. 11,866. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schweigern, A. Borberg, dem Hauptlehrer Andreas Bier z. Z. Schulverwalter daselbst.

Nr. 11,968. Die II. Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Mühlenbach, A. Wolfach, dem Hauptlehrer Leopold Vogel in Langenhardt, A. Lahr.

Nr. 10,523. Der Verzicht des Unterlehrers Stephan Ciril Maag in Kilsheim auf die ihm übertragene Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule in Neuhof, A. Staufeu, wird genehmigt.

Nr. 11,839. Der katholische Hauptlehrer Rupert Stiehle von Schwerzen ist durch kreisgerichtliches Urtheil vom 9. Februar l. J. zur Strafe der Dienstentlassung verurtheilt worden.

Nr. 11,180. Der israelitische Volksschulkandidat Jakob Keller von Ehrstädt, ist aus dem Schulfache entlassen worden.

Auf Ansuchen wurden aus dem Schulfache entlassen:

Nr. 11,478. Der israelitische Volksschulkandidat Alexander Geismar von Breisach.

Nr. 11,480. Der evangelische Volksschulkandidat Heinrich Christoph Heyd von Nicken.

Nr. 11,818. Der kath. Volksschulkandidat Jeno German Maier von Binningen.

Nr. 12,205. Der kath. Volksschulkandidat Emil Julius Hermann Steinbach von Lengentrieden, A. Borberg.

Im Monat Juni wurden verſetzt, bezw. ernannt:

Der	kath.	Unterlehrer	Hermann Uihlein in Gernsbach als Hilfsl. in Freioldsheim.
"	"	"	Anton Roos in Hambrücken als Schulverw. in Rippberg.
"	"	Schulverw.	Karl Eifert in Mannheim als Hilfsl. in Hambrücken.
"	evang.	"	Gustav Mezler in Sandhausen als Schulverw. in Friedrichsfeld.
"	"	"	Georg Jakob Kraus in Mengen als Unterl. in Schmieheim.
"	kath.	Schulkand.	Joh. Franz Zimmermann von Buchen als Hilfsl. in Hardheim.
"	"	Unterlehrer	Otto Göller in Sinsheim als Schulverw. in Essenz.
"	"	Schulverw.	Anton Wieser in Münsterthal als Unterl. in St. Georgen.
"	"	"	Burkard Müller in Lauda als Unterl. in Hambrücken.
"	"	Schulkand.	L. Heidinger in Umkirch als Schulverw. in Mannheim.
"	"	Unterlehrer	Johann Baptist Herbst in Altschwand als Hilfsl. in Rogel.
"	"	Schulkand.	Andreas Gruber in Watterdingen als Schulverw. in Schwerzen.
"	evang.	Hilfslehrer	Adolf Ritzmann in Menzingen als Unterl. in Sichertten (Unterdorf).
"	"	Unterlehrer	Jakob Leonhard Figer in Stein als Schulverw. in Eberbach.
"	"	"	Wilh. Friedr. Schachenmeyer in Brizingen als Unterl. in Emmendingen.
"	"	Schulkand.	Albert Hübner in Gemmingen als Unterl. in Hagsfeld.
"	"	Unterlehrer	Heinrich Karl Stein in Sichertten als Unterl. in Pforzheim.
"	kath.	"	Gregor Gänzler in Freiburg als Lehrer an der höh. Bürgerschule in Waldshut.
"	evang.	"	Robert Hutt in Eberbach als Hilfsl. in Lohrbach.
"	"	"	Georg Straßer in Hagsfeld als Unterl. in Friedrichsthal.
"	israel.	"	Jakob Dreifuß in Breisach als Hilfsl. in Emmendingen.
"	kath.	Unterlehrer	Karl Otto Frits in Hügelsheim als Unterl. in Freiburg.
"	"	Schulverw.	Franz Karl Eifert als Unterl. in Hügelsheim.
"	kath.	Schulkand.	Joseph Schmalz in Barnhals als Schulverw. in Kuppenheim.
"	evang.	Schulverw.	Otto Zimmermann in Rittenweiler als Unterl. in Großsachsen.
"	kath.	Unterlehrer	Ignaz Benedikt Finner in Nordrach als Unterl. in Dos.
"	"	"	Albert Hitz in Hartheim als Schulverw. in Kappel.
"	"	Schulverw.	Karl Theodor Hofmann in Hauserbach als Schulverw. in Fischerbach.
"	"	Unterlehrer	Hermann Liehl in Dos als Unterl. in Gengenbach.
"	"	Schulverw.	Matth. Grieninger in Sauldorf als Unterl. in Böhrenbach.
"	"	Unterlehrer	Nichus Wilhelm Röber in Obpringen als Hilfsl. in Stienheim.
"	"	Hilfslehrer	August Sartor in Untergrombach als Unterl. in Stettfeld.
"	"	Unterlehrer	Wilhelm Studer in Weitenung als Hilfsl. in Freioldsheim.
"	"	"	Stephan Frank in Hochhausen als Hilfsl. in Erfeld.
"	"	"	Amand Trott in Aasen als Schulverw. in Eisenbach.
"	"	"	Hermann Pfaff in Fügen als Unterl. in Nordrach.
"	evang.	Schulkand.	Jakob Spengler in Heidelberg als Schulverw. in Lüzelsachsen.
"	kath.	Schulverw.	August Gröflein in Mörschenhardt als Unterl. in Kilsheim.

## IV.

**Diensterledigungen.**

Nr. 11,119. Kath. Schuldienst in Balterstweil, A. Jestetten, K.Sch.V. Waldbshut, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 65 Schulkindern.

Nr. 11,151. Kath. Schuldienst in Ringelbach, A. Oberkirch, K.Sch.V. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung und dem auf 1 fl. 30 kr. festgesetzten Schulgeld von etwa 35 Schulkindern.

Nr. 11,264. Kath. Schuldienst in Reusberg, Gemeinde Schonach, A. Triberg, K.Sch.V. Billingen, III. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 50 Schulkindern.

Nr. 11,265. Kath. Schuldienst in Neuenbürg, A. Bruchsal, K.Sch.V. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 76 Schulkindern.

Nr. 11,266. Kath. Schuldienst in Oberbränd, A. Neustadt, K.Sch.V. Billingen, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 35 Schulkindern.

Nr. 11,472. Evang. Schuldienst in Betberg, A. Müllheim, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse freie Wohnung, gesetzl. Schulgeld von etwa 14 Schulkindern.

Nr. 11,807. An der evang. Schule in Pforzheim, A. Pforzheim, K.Sch.V. Karlsruhe, eine Hauptlehrerstelle mit dem Dienstehkommen der IV. Klasse, Wohnungsmiethe-Entschädigung von 200 fl. und dem gesetzl. Schulgeld von etwa 900 Schulkindern.

Nr. 12,436. Kath. Schuldienst in Förch, A. Rastatt, K.Sch.V. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, gesetzl. Schulgeldbaversum von 50 fl.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreis Schulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreis Schulvisitaturen zu melden.

## V.

**Todesfälle.**

Gestorben sind:

Der kath. Hauptlehrer Franz Joseph Schneider in Stupsersich am 1. Mai d. J.

" " " Johann Baptist Bauer in Rippoldsau am 9. Mai d. J.

" pens. kath. Hauptlehrer Dionis Hartweck in Rothensfels am 12. Mai d. J.

" kath. Hauptlehrer Ferdinand Wörner in Elsenz am 21. Mai d. J.

" " " Gregor Koch in Hohenwarth am 31. Mai d. J.

" " " Georg Franz Seeber in Walbstadt am 2. Juni d. J.

" " " Gregor Hund in Stetten, Amts Lörrach, am 10. Juni d. J.

" " " Bernhard Schneider in Langenbrücken am 18. Juni d. J.

**Berichtigung.**

Nr. 12,530. Das Ausschreiben der Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Waldbkirch, Kreis-Schulvisitatur Freiburg, im Schulverordnungsblatt vom 12. Juni d. J. Nr. VII. Seite 94 wird dahin berichtigt, daß die erledigte Stelle nicht, wie angegeben, die I. sondern die II. Hauptlehrerstelle ist, und der betreffende Lehrer statt freier Wohnung die gesetzliche Mietentschädigung zu beziehen hat.

Redigirt vom Secretariat Großh. Oberschulraths. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.